

Durch Deine Gnade darf ich leben

Text: Manuel Seibel

Musik: Hans Jochen Fröhlich

Nicht zu langsam

1. Durch Dei-ne Gna - de darf ich le - ben, mein Herr und Gott, denn Du hast
2. Auf Dei-ne Gna - de will ich bau - en, sie un - ter - weist, will Dir im
3. Von Dei-ner Gna - de will ich zeu - gen - und von Ge - richt - ,da - mit sich
4. Mit Dei-ner Gna - de will ich ge - hen, sie trägt mich hier. Nie wer - de

5

Dich für mich ge - ge - ben, gingst in den Tod. Auf Fel - sen -
Le - ben ganz ver - trau - en durch Dei - nen Geist. Wenn Dei - ne
Sün - der vor Dir beu - gen in Dei - nem Licht, die gu - te
ganz ich sie ver - ste - hen; doch trau ich Dir, dass,selbst wenn

9

grund kann ich nun ste - hen, in Si - cher - heit, Dein Tod lässt
Gna - de mich hier lei - tet, wo ich auch bin, wird mir der
Bot - schaft nicht ver - schwei - gen - Du bist es wert! - und Dei - ne
gar nichts wei - ter blie - be in die - ser Zeit, Du mich um -

13

mich in Frei - heit ge - hen, mit Freu - dig - keit.
Weg von Dir be - rei - tet zum Him - mel hin.
Gna - de je - dem zei - gen, der sie be - gehrt.
gibst mit Dei - ner Lie - be in E - wig - keit.